

Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Bildung, Soziales, Integration und Kultur

Sitzungstag: 04.04.2016	Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr	Sitzungsende: 18:45 Uhr	Sitzungsort: Notunterkunft Hastedter Heerstraße, Unterkunft für unbegleitete Jugendliche
-----------------------------------	-------------------------------------	-----------------------------------	---

Anwesend waren:

Vom Ortsamt Hemelingen:

Herr Jörn Hermening	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	f. d. Protokoll

Vom Fachausschuss Bildung, Soziales, Kultur und Sport:

Frau Anneliese Kerber
Frau Christa Komar
Frau Hannelore Sengstake in Vertretung für Frau Claudia Muschkat
Frau Waltraut Otten
Herr Ingo Tebje
Frau Susanne Yström

als Gast:

Herr Heinz Hoffhenke,

Tagesordnung:

TOP 1: Niederschrift vom 04.04.2016

**TOP 2: Vorstellung und Rundgang durch die Unterkunft für unbegleitete Jugendliche
Dabei: Mitarbeiter vom Träger Wolkenkratzer**

TOP 3: Verschiedenes (Termine etc.)

Niederschrift vom 04.04.2015

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

**TOP 2: Vorstellung und Rundgang durch die Unterkunft für unbegleitete Jugendliche
Führung durch die Mitarbeiter vom Träger Wolkenkratzer**

Die Einrichtung besteht aus zwei Gebäudeteilen, die bis Ende 2018 gemietet sind. Diese werden von 75 bzw. 60 unbegleiteten männlichen Jugendlichen bewohnt, die überwiegend aus Afghanistan, Syrien, West-Afrika und Somalia kommen. Sie waren in der Vergangenheit in einem Zelt auf dem Uni-Gelände untergebracht.

Die Versorgung erfolgt morgens und abends durch eine Cateringfirma, Mittags werden Verzehrgutscheine für fünf verschiedene Einrichtungen verteilt.

Gemeinschaftsräume werden von einer Fremdfirma gereinigt, den persönlichen Bereich reinigen die Bewohner selbst. Die Wäsche wird von einer Mitarbeiterin gewaschen, was Vorgaben des Gesundheitsamtes sind.

Viele Jugendliche kommen ohne Ausweispapiere an, andere besitzen lediglich Geburtsurkunden oder Fälschungen. Die Altersfeststellung erfolgt dann im Rahmen des Erstgesprächs oder erforderlichenfalls durch ein Altersgutachten. Die Verteilung von Neuankömmlingen erfolgt entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, die Kosten werden auf die Landesjugendämter umverteilt, die großen Altzugänge Bremens bleiben hier.

Die Jugendlichen sind zwischen 14 und 18 Jahren alt und nicht für die Nutzung des Bremen-Passes berechtigt.

Der Ausschuss fordert einstimmig, den Bremen-Pass auch für SGB VIII-Empfänger zur Verfügung zu stellen.

Dazu wird das Ortsamt sich an Frau Senatorin Stahman wenden.

Bei vorhandenen Entwicklungsdefiziten der Jugendlichen (z.B. Reinigung, Ernährung, Finanzen) bietet die Einrichtung Unterstützung an. Ziel ist, sie in Einkommen und Wohnung zu bringen. Problematisch ist dabei die lange Bearbeitungszeit ihrer Anträge.

Die Einrichtung berichtet, dass durch die Gesetzesänderung, was die Abschiebung junger Flüchtlinge betrifft, keine Lehrstelle begonnen werden kann, so lange es keinen Aufenthaltstatus gibt. Nur wer seine Ausbildung vor dem 01.08.2015 begonnen hat, darf diese auch bis zum Abschluss führen.

Der Betreuungsschlüssel der Einrichtung liegt laut Behördenschlüssel bei 1:3,25, pro Schicht entspricht das 1:8.

Der Träger Wolkenkratzer kommt eigentlich aus dem Bereich der Erlebnispädagogik und verfügt über viele überdurchschnittlich junge Mitarbeiter. Diese werden nach Haustarif, der an den TVL angelehnt ist, bezahlt. Es gibt ein Besserstellungsverbot.

Es werden Kontakte zu Ärzten in der Umgebung über eine Ärzteliste gepflegt, bei Bedarf kommen Betreuer mit zur Anmeldung.

2 – 3 Mitarbeiter kümmern sich um Freizeitangebote, z.B. bei Sportvereinen. Die Kosten können über „Kid´s in the Club´s“ (LSB) finanziert werden. Die Jugendlichen konnten für ein Jahr bei „Mac Fit“ trainieren, was jetzt leider ausläuft. Das Ortsamt bietet Unterstützung bei den Kontakten zu weiteren Sportvereinen an.

Es gibt Deutschkurse und Hausaufgabenhilfe, außerdem weitere Freizeitangebote. Es werden im geringen Umfang Fahrräder zur Verfügung gestellt, durch die Fahrradwerkstatt in der ZZZ könnte das Angebot vergrößert werden. Es kommt nur vereinzelt zu Nachbarschaftskonflikten wegen Ruhestörung, allerdings wurde ein Hausverbot bei Penny erteilt.

Probleme gibt es bei der:

- Abstimmung zwischen Behörde und Träger, es kommt zu Reibungsverlusten
- Versorgung mit Schulplätzen, Voraussetzung ist hier ein Wohnsitz in Bremen
- Beschaffung von Rucksäcken, Hinweis auf Stadtteilstiftung und das Projekt „Für Flüchtlinge in Hemelingen“
- Dialogführung mit den Nachbarn

Das Ortsamt bietet Unterstützung bei der Schulplatzsuche an, das Projekt soll im Laufe des Jahres auch im Beirat vorgestellt werden.

TOP 3: Verschiedenes (Termine etc.)

Für die nächste Sitzung am 20.06.2016 werden folgende Themen verabredet:
-Vorstellung des Trägers „Christliche Elterninitiative“ für die KITA Schlegelstraße
-Bericht über die Arbeit der privaten Schule Am Sebaldsbrücker Bahnhof

Das Ortsamt wird die Zeitplanung für die Belegung der Flüchtlingsunterkunft Stolzenauer Straße, die Bleibeperspektive der dortigen Bewohner sowie die Umsetzung des im ehemaligen Lager geplanten Kindergartens erfragen.

Gez. Hermening
Vorsitzender

Gez. Komar
Sprecherin

Gez. Dorer
für das Protokoll

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
DB	Deutsche Bahn
FA	Fachausschuss
FLK	Fluglärmkommission
FNP	Flächennutzungsplan
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
KOB	Kontaktbereichspolizist
NABU	Naturschutzbund Deutschland
SfSKJF	Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan